

Profile, Planungen, Perspektiven:

Die Bildungsarbeit der

**: Volkshochschule :
Münster**

2012/2013

Inhaltsverzeichnis:

1. Berichte

1.1 Allgemeine Organisationsentwicklung der VHS Münster

1.2 Leistungsdaten 2011 und Haushaltsentwicklung 2012

2. Programmangebot und inhaltliche Schwerpunkte für das Studienjahr 2012/2013

2.1 Planungen der Programmbereiche

2.1.1 Gesellschaft, Politik, Geschichte

2.1.2 Erziehung, Familie, Älterwerden

2.1.3 Gesundheit

2.1.4 Sprachen und Länder

2.1.5 Beruf und Wirtschaft

2.1.6 EDV und Medienbildung

2.1.7 Kulturelle Bildung

2.1.8 Berufliche Qualifizierung und Vernetzung

2.2 Bildung auf Bestellung

2.3 Qualifizierung – Abschlüsse – Zertifikate

3. Anlagen: Leistungsdaten

1. Berichte

1.1 Allgemeine Organisationsentwicklung der VHS Münster

„Die Volkshochschulen profitieren von ihrem gnadenlos guten Image!“

So lautet eine zentrale These von Dr. Hausmann vom Forschungsberatungs- und Projektmanagement Project:Condor anlässlich der VHS-Trendtage 2011 des Landesverbandes der Volkshochschulen NRW.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen möchte die VHS, dass dieser Satz auch in Zukunft für die Arbeit der VHS gültig ist.

Aber – und auch das soll erwähnt werden – schildert er Optimierungspotentiale im Bereich Kommunikation von Angeboten und der Gewinnung von Nicht-Kunden und Einmal-Kunden. Hier ist die VHS Münster mit der Weiterentwicklung ihres Marketingkonzeptes aktiv, und geht davon aus, dass durch eine gezielte Ansprache potentieller Teilnehmergruppen, vielfältige mediale Präsenz und eine verstärkte Nutzung der technischen Medien, nutzerfreundliche Internetseiten und durch die Optimierung ihrer Ermäßigungsregelung (z. B: durch Beteiligung am Münsterpass), die Erreichung neuer Teilnehmer(innen) aufrechterhalten wird.

Reichen diese Anstrengungen aus? Bei der strukturellen Situation, der angespannten Personalsituation, dem demografischen Wandel auch in der VHS Münster (4 hauptamtliche Pädagogische Mitarbeiter verlassen in 4 Jahren die VHS aus Altersgründen) und den gestiegenen Anforderungen und Aufgaben einer sich im Umbruch befindenden Gesellschaft müssen die Aufgaben der VHS als kommunale Weiterbildungseinrichtung von allen beteiligten Akteuren neu gesetzt werden.

Nach einem Einbruch bei den Teilnehmerzahlen 2009 verzeichnet die VHS Münster seit 2010 wieder eine steigende Nachfrage. Eine Ausnahme bildet hier der Bereich Berufliche Qualifizierung und Vernetzung, der in 2010 unter erheblichen Anstrengungen ein fast doppelt so starkes Angebot realisiert hat, wie es unter den gegebenen Rahmenbedingungen in der Regel der Fall ist (siehe Vergleichsdaten unter 3.1.). Auch für diesen Bereich gilt es, die Rahmenbedingungen und die Ziele neu zu definieren.

Die Bildungsarbeit der VHS in all ihren Produkten orientiert sich weiterhin an den bisherigen Zielen der Weiterbildung und den Herausforderungen unserer Gesellschaft.

Zu den wichtigen Zielen gehören:

Weiterbildung in öffentlicher Verantwortung sichert allen Menschen den Zugang zu ihr.

Eine qualitative Weiterbildung für alle Menschen ist sicher zu stellen.

Durch Weiterbildung einen nachhaltigen und verantwortungsvollen Lebensstil ermöglichen.

Diese Ziele stehen in gesellschaftlichen und ökonomischen Spannungsfeldern:

Demographischer Wandel und neues Alter

Einwanderung und interkultureller Wandel

Bildungsarmut und Bildungsreichtum

Fachkräftebedarfe und Lebensarbeitszeit

Familie und Beruf

Diversity und Inklusion

Digitalisierung und Verdichtung der Kommunikationswelten.

Weiterbildung für alle

Das oberste Leitziel der VHS-Arbeit wird es deshalb auch in Zukunft sein, für alle Bürger(innen) ein **bedarfsgerechtes und zukunftsfähiges Bildungsangebot** bereit zu stellen, damit sie ihre **Lebens- und Berufswelt aktiv und erfolgreich gestalten** können. Das Spektrum der VHS-Angebote bietet für viele Zielgruppen und Bedarfslagen die Chance, die gesellschaftliche Teilhabe zu sichern und die eigene Beschäftigungsfähigkeit zu verbessern. Diese Ziele sind nur zu erreichen, wenn alle Beteiligten ihnen zustimmen.

Seit 2011 ist in der Bundesrepublik aufgrund einer Hamburger Forschungsarbeit bekannt, dass die Zahl der Menschen, die zu den **Analphabeten** zählen, fast doppelt so hoch ist, wie bisher angenommen: statt ca. 3 1/2 Millionen sind es ca. 7 Millionen, die ohne ausreichende Kenntnisse der Schriftsprache unter uns leben – unter den bekannten Bedingungen! Die Volkshochschulen sind bundesweit der größte Anbieter von Alphabetisierungskursen und sie sind flächendeckend vorhanden. Für die VHS Münster ist dieses Ergebnis auch eine Herausforderung und Ansporn zugleich, ihr Engagement in diesem Bereich auszubauen.

Am 19. und 20. März hat die VHS erfolgreich ihr erstes **Re-Audit** bestanden. Diese **Zertifizierung nach ISO 9001:2008 und AZWV** ist für die VHS Profil stärkend und Image fördernd. Sie ist Herausforderung für eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung und bietet die Voraussetzung, für eine gute Positionierung auf dem Weiterbildungsmarkt und steigert die Wettbewerbsfähigkeit der VHS.

Im Vorstand des **Freundeskreises der VHS** hat es im vergangenen Jahr eine Veränderung im Vorstand gegeben, **Herr Frank Knura und Herr Harald Schütz** haben diese Aufgabe in 2011 übernommen und fördern und unterstützen die VHS mit sehr viel Engagement und Interesse an der Arbeit. Im Studienjahr 2011/2012 insbesondere:

VHS-Studienjahreseröffnung 2011/2012 am 7. September 2011. Im Foyer der Sparkasse Münsterland Ost hielt Oberbürgermeister Markus Lewe ein Plädoyer für die Stadtgesellschaft. Eine Stelzenläuferin entrollte großformatige Bilder an einem Baugerüst– in Anlehnung an das Münster-Logo gefüllt mit moderner Architektur und historischen Bauten. / **Konzert: Münster Music für Peace am 13. September 2011** Im Rahmen des Friedenskulturmonats September hat das Konzert im Rathausfestsaal mit großer Resonanz stattgefunden. /

2 + X Welten Cactus Junges Theater Die Aufführung wurde geprägt durch 13 afrikanische junge Männer zwischen 16 und 22 Jahren, die unterschiedlich lang in Deutschland leben, ihre Sprachkenntnisse waren sehr gut, ihre schauspielerische Leistung beeindruckend. /

VHS-Dozent(inn)entreffen am 27. Januar 2012 In jedem Jahr findet ein Treffen für alle Dozent(inn)en der VHS statt. Dabei lernen sich die Dozent(inn)en untereinander kennen und kommen mit dem Team der VHS und mit Vertreter(inn)en aus Stadt und Politik ins Gespräch. /

Eröffnung der Jüdischen Kulturtage Münster am 19. März 2012 Passend zum Jahresthema der VHS stehen die Jüdischen Kulturtage Münster in 2012 unter dem Motto: Juden in der Stadtgesellschaft! Zur Eröffnung spielte „A Tickle in the Heart“ & Deborah Strauss erstklassige Klezmermusik.

Neben der inhaltlichen Arbeit wird im Studienjahr 2012/2013 ein zentrales Thema für die VHS Münster die Auseinandersetzung mit dem Thema **Neue Räume für die VHS** werden. Bedingt durch den Wegfall der Räumlichkeiten in der VHS-Überwasser ab dem Studienjahr 2013/2014 hat die VHS bereits erste Beschreibungen der heutigen Anforderungen an erwachsenengerechte Unterrichtsräume erarbeitet. Fragen nach quantitativen Bedarfen an Unterrichtsräumen zur Sicherstellung des Angebotsvolumens stehen dabei ebenso auf der Agenda wie Übergangslösungen und Standortfragen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage gab es bereits erste Gespräche und 3 Arbeitsgruppen, die dieses Thema bearbeiten. In die Sitzung des ASW am 17. April wird die weitere Arbeit der AG's abgesprochen.

Erste Ergebnisse können im Rahmen der Ausschusssitzungen mündlich gegeben werden. Voraussetzung für einen gelungenen Dialog ist es, dass alle Beteiligten miteinander im Gespräch sind und gemeinsam lösungsorientiert arbeiten.

Die VHS wird ihre Angebote auch für das Studienjahr 2012/2013 entsprechend der 3 im Haushaltsplan definierten Produktgruppen gestalten:

- Angebote nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes NRW
- Bildung auf Bestellung
- Drittmittelfinanzierte Qualifizierungsprojekte

Ab **Seite 7** wird für die einzelnen Inhaltsbereiche die Arbeit aus dem Studienjahr 2011/2012 gewürdigt, einige besondere Themen aufgegriffen und ein Ausblick auf die Arbeit in den Programmbereichen für das Studienjahr 2012/2013 gegeben.

1.2 Leistungsdaten und Haushaltsentwicklung 2011

Entwicklung der drei VHS-Produkte

Im zurückliegenden Jahr 2011 führte die Volkshochschule insgesamt 1 983 Veranstaltungen mit 48 282 Unterrichts- und Beratungsstunden durch.

23 106 Teilnehmerinnen (69,31 %) und Teilnehmer (30,69 %) nutzten das Bildungsangebot der Volkshochschule.

Die Nachfrage bei den **Angeboten im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes** ist wieder gegenüber dem Jahr 2010 gestiegen. Auf Kurse, Tages- und Wochenendseminare, Lehrgänge und Bildungsurlaube entfielen 1 589 Veranstaltungen (+ 3 %) mit 19 238 Belegungen (+ 2 %) in 37 881 Unterrichtsstunden (+ 2 %).

Im Rahmen der **Bildung auf Bestellung** wurden im Jahr 2011 389 Veranstaltungen (+ 25 %) mit 3 318 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (+ 11 %) und 3 051 Unterrichtsstunden (+ 20 %) durchgeführt. Fast 44 % der Veranstaltungen entfielen auf den Bereich der Fortbildung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Münster. Die passgenauen Firmenschulungen beziehen sich überwiegend auf die Bereiche EDV und Medien und Sprachen.

Der quantitative Umfang der im Bereich **Berufliche Qualifizierung und Vernetzung** geleisteten Weiterbildungsarbeit ist im Jahr 2011 gesunken. Es wurden 5 Projekte konzipiert, realisiert und evaluiert.

Die Entwicklung der Produkte ist in der **Anlage 3.1 und 3.2** dargestellt.

Die VHS Münster bietet derzeit 40 **verschiedene Prüfungen und Prüfungsvorbereitungen**, sowohl im offenen Angebot nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG) als auch im Rahmen der Bildung auf Bestellung (u. a. Schulprojekte) an. Sie ermöglichen den Erwerb von Zertifikaten und Qualifikationsnachweisen, deren Erwerb für das berufliche Fortkommen von großer Bedeutung ist. Die einzelnen Prüfungen und Zertifikate sind in der **Anlage 3.3** aufgeführt.

Haushaltsentwicklung

In der **Anlage 3.4** sind die Finanzierungsanteile dargestellt.

Das Ergebnis bedarf in diesem Jahr einer besonderen Erläuterung:

Aus den ordentlichen Aufwendungen, die gegenüber dem Vorjahr nicht gestiegen sind, werden auch die Honorare für die freiberuflichen Dozenten gezahlt. In dieser Summe ist auch ein Haushaltsausgaberest aus dem Vorjahr i. H. v. rd. 142.000 € enthalten. Dieser wurde für Honoraransprüche aus dem Jahr 2010 gebildet. Des Weiteren wurden alle Honoraransprüche aus den vergangenen Jahren abgerechnet.

Die interne Leistungsverrechnung für das Gebäude Aegidiimarkt 3 ist erheblich gestiegen, da zum 01.01.2009 die Räume der VHS im Aegidiimarkt 3 an die WBI verkauft und anschließend von der WBI angemietet worden sind. Die von der VHS zu tragenden Kosten für den Aegidiimarkt stiegen hierdurch von rd. 260.000 € aus dem Jahr 2010 auf rd. 550.000 €. Die interne Leistungsverrechnung wurde im Jahr 2011 durch das Amt für Immobilienmanagement angepasst.

Die eigen erzielten Erträge sind gegenüber dem Vorjahr erheblich gesunken. Im vergangenen Jahr wurden erheblich weniger Drittmittelfinanzierte Projekte durchgeführt und dementsprechend sind auch die Zuwendungen ausgeblieben. Festzuhalten ist, dass die eigen erzielten Erträge die veranschlagten Summen aus dem Haushaltsplan 2011 fast erreichen.

Erfreulich ist, dass in diesem Jahr die Landeszuweisung WBG um 87.110 € gestiegen ist. Laut dem Festsetzungsbescheid aus dem Jahr 1999 erhält die Stadt Münster – Volkshochschule den Höchstbetrag i. H. v. 629.788,89 €. Dieser wurde aus Gründen der Haushaltskonsolidierung um 15 % gekürzt. Die jetzige Landesregierung hat die Kürzung der vorherigen Landesregierung von 28 % auf 15 % geändert.

2.1.1 Gesellschaft, Politik, Geschichte

Jahresthema

Das Jahresthema des vergangenen Programmjahres „Stadtgesellschaft – Wem gehört die Stadt?“ weckte die Aufmerksamkeit vieler münsteraner Bürgerinnen und Bürger. Passend zur Einführung des 1. Bürgerhaushaltes in Münster gab es Gelegenheiten zur Diskussion und Reflexion, z. B. beim Vortrag von Prof. Dr. Roland Roth über Bürgermacht und seiner Streitschrift für mehr Partizipation oder beim Vortrag von Dr. Mark Terkessidis, der zeigte, dass sich auch die „Sesshaftigkeit der Stadtbewohner/innen“ im Wandel befindet. Migration und Mobilität sind Bestandteil einer modernen Stadtkultur.

Im Rahmen der **Jüdischen Kulturtag Münster 2012** mit dem Fokus „Juden in der Stadtgesellschaft“, die in bewährter Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit durchgeführt wurden, standen die sozialen, kulturellen und politischen Entwicklungen, die für das deutschsprachige Judentum als charakteristisch angesehen werden, als vornehmliche Großstadterscheinungen, im Zentrum der Angebote.

Für das kommende Studienjahr wurde das Jahresthema **„Is(s) was – Wie schmeckt die Zukunft?“** ausgewählt. Nach einer repräsentativen Umfrage der Bertelsmann Stiftung zum Thema „Jugend und Nachhaltigkeit“ geben 70% der befragten Jugendlichen an, dass sie sich Sorgen um den „Mangel an Nahrung und Trinkwasser“ in der Zukunft machen. Neben der globalen ökologischen und sozialen Verantwortung, der u. a. in einem Vortrag von Dr. Winfried Bommert von der WDR Umweltredaktion nachgegangen wird mit dem Titel "Kein Brot für die Welt – die Zukunft der Welternährung", zeigt dieses Thema vielfältige Ansatzpunkte auf, die von konkreten Erprobungsmöglichkeiten einer neuen Koch- bzw. Ernährungskultur bis hin zu neuen nachhaltigen Perspektiven bzw. Utopien reichen.

Für die Politische Bildung ist eine Herausforderung, Antworten auf die Frage zu finden: „Was macht uns wirklich satt?“ Aspekte eines gelingenden Lebens, wel-

ches Lebensqualität und Zukunftsperspektiven auch für die kommenden Generationen beinhaltet, stehen dabei im Fokus der Bildungsveranstaltungen.

Um verschiedene Adressatenkreise ansprechen zu können sind Veranstaltungen zur Ernährungsberatung mit Praxistipps sowie Kurse, Vorträge und Lesungen geplant, z. B. eine mit dem Autor Jakob Hein aus Berlin zum Thema „Wurst und Wahn“, welche ein Geständnis des Modevegetariers kritisch und humorvoll entlarvt.

Dieser Themenschwerpunkt ermöglicht der VHS auch ein Anknüpfen an verschiedene Projekte, z.B. an das Jahresthema des dvv International zum Thema „Tischlein deck dich! Zur weltweiten Ernährung und Ernährungssicherung sowie an den geplanten Themenschwerpunkt des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit der Stadt Münster.

Auch die Initiative von HelpAge Deutschland zum Thema „Kartoffelspuren“, welche historische und internationale Aspekte einer Nutzpflanze und die Lebensbedingungen der Menschen näher beleuchtet, bietet Möglichkeiten auf erfolgreiche Projektideen zurückzugreifen und diese weiter zu entwickeln. Zur Vertiefung bieten sich Vorträge der Sparte „Länderkunde“ an, die von den Teilnehmer(inne)n auch zur Vorbereitung eigener Reisen gerne genutzt werden.

Philosophie und Weltreligionen

Auch im kommenden Programmjahr gehören Bildungsangebote, die zu einem besseren Verständnis verschiedener Denkansätze, Kulturen und Religionen beitragen, zum integralen Bestandteil des Fachbereiches und werden von den Münsteranern gern angenommen. Dazu gehört neben dem bewährten Kursangebot „Die Nacht der Religionen“ ebenso, wie Tagesfahrten zu verschiedenen Glaubensstätten in der Region.

Der Fachbereich „Gesellschaft, Politik, Geschichte“ ist erneut maßgeblich an der Entwicklung des gemeinsamen Programms des **Friedenskulturmonats 2012** beteiligt.

Das Programm im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2012 des Integrationsrates der Stadt Münster wird gemeinsam mit mehr als 12 Initiativen bzw. Organisationen der Friedenskulturarbeit erarbeitet und durchgeführt.

Interkulturelle Kompetenztrainings

Im Rahmen des PIK – Projektes (Interkulturelle Kompetenz in der vorschulischen Erziehung) konnten Erzieher/innen der Städtischen Kindertageseinrichtungen intensiv interkulturell qualifiziert werden. Diese Trainings können bei Interesse für die jeweiligen Berufsgruppen bzw. Träger von Einrichtungen konzipiert und durchgeführt werden.

Städtische Fortbildung

Die seitens der Volkshochschule organisierten und durchgeführten Qualifizierungsangebote für Mitarbeitende der Stadt Münster in Kooperation mit dem Personal- und Organisationsamt (ohne Führungskräfte) konnten im Jahr 2011 stabilisiert werden. Dem Anspruch, möglichst kurzfristig auf die Nachfrage nach ein-

zelnen Angeboten zu reagieren und organisationsbezogene Bedarfe im Bereich „Kommunikation im Beruf“ und EDV möglichst unbürokratisch abzuwickeln, wird weiterhin nachgekommen.

Im Jahr 2011 wurden insgesamt 1.846 Unterrichtsstunden im Rahmen der Städtischen Fortbildung seitens der VHS organisiert und durchgeführt. Mit diesen Angeboten wurden insgesamt 1.390 Teilnehmende erreicht.

2.1.2 Erziehung, Familie, Älterwerden

Pädagogische Qualifizierungen

Lehrgänge zum Erwerb des Zertifikates „**Qualifizierte Kindertagespflegeperson**“ vom Bundesverband für Kindertagespflege werden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien wegen der großen Nachfrage inzwischen 2x jährlich durchgeführt. Ziel ist es, dass alle Münsteraner Tageseltern diese Qualifizierungsstufe absolvieren, um in der Kindertagespflege arbeiten zu können. Aufgrund des erheblichen Bedarfs an Betreuungsplätzen für unter Dreijährige werden diese Lehrgänge langfristig konzipiert, sodass bereits bis Ende 2013 Lehrgänge geplant sind. Weitere Zusatzqualifikationen für bereits tätige Tagesmütter werden auch weiterhin in Absprache mit dem Münsteraner Netzwerk für Kindertagespflege angeboten.

Die berufsbegleitende zweijährige Zusatzausbildung „**Das Nationale Montessori-Diplom**“ in Zusammenarbeit mit der Deutschen Montessori-Gesellschaft beginnt im Oktober 2012 und wird auf die Prüfungen im Juli 2014 vorbereiten. Der Lehrgang wird in Absprache mit und in den Räumen der Albert-Schweizer-Schule durchgeführt werden. Dieses komplexe Ausbildungssegment ist im Rahmen von zunehmenden Inklusionsbestrebungen in Vorschule und Schule von besonderer Bedeutung, da die Lehrmethoden in besonderem Maße zum gemeinsamen Unterricht von Kindern mit und ohne Behinderung geeignet sind.

Nach Abschluss des Lehrgangs „vhs-concept- **Systemische/r Familienberater/in**“ im Frühjahr 2013 wird sich ein weiterer Lehrgang anschließen. Vormerkungen dazu liegen bereits vor.

Eltern- und Familienbildung

Kurse nach dem Konzept „Prager-Eltern-Kind-Programm“ finden im gleichen Umfang wie bisher im Stadtteil Hilstrup im Herz-Jesu-Krankenhaus durchgeführt. In der Innenstadt finden die sehr nachgefragten Kurse in den speziell dafür eingerichteten Räume in der VHS-Überwasser statt. In diesen Kursen nehmen immer auch Eltern und Kinder mit Migrationshintergrund teil. Auch Kinder mit Behinderungen und Entwicklungsverzögerungen sind in die Kurse integriert. Im Focus dieser Kurse steht die Elternbildung. Die hier eingesetzten Dozent(inn)en sind in entsprechend hoch qualifiziert.

Älterwerden - Ältersein

Zur Bewältigung der immer komplexer werdenden gesellschaftlichen Anforderungen wird das Lernen als lebensbegleitendes Prinzip immer notwendiger. Der Ruf nach Übernahme an Verantwortung für gesellschaftliche Belange im Rahmen des **Ehrenamtes** richtet sich zunehmend an die Generation der „jungen Alten“. Gerade hier bietet der Fachbereich Qualifizierung, denn die immer spezialisierteren Tätigkeiten ehrenamtlicher, engagierter älterer Menschen bedürfen der Aneignung spezieller Kompetenzen. Unter anderen wird durch die enge **Zusammenarbeit mit der ZwaR-Kontaktstelle** in Dortmund ein auf die Bedarfe der selbstorganisierten Ehrenamtlichen abgestimmtes Weiterbildungssegment zur Verfügung gestellt. Die fünf in Münster gegründeten ZwaR-Gruppen in Kinderhaus, Coerde und in der Innenstadt bestehen seit nunmehr über 10 Jahren. Das Konzept der Selbstorganisation und das Bestehen der sozialen Netzwerke über so einen langen Zeitraum zeigen die Nachhaltigkeit des Konzeptes.

Durch Fördermittel der „Sparkassenausschüttung“ wird im Herbst 2012 die Neugründung einer „ZwaR-Basisgruppe“ im Stadtteil Hiltrup möglich. Diese Neugründung findet auf Wunsch bereits vieler älterer Menschen in Hiltrup statt, die sich ebenfalls für eine wohnortnahe Vernetzung nach dem ZwaR-Konzept einsetzen.

Eigeninitiative, Selbsthilfe und Selbstengagement, Ehrenamt und **bürger-schaftliches Engagement** bedürfen der **Unterstützung**. Die Volkshochschule nimmt diese Aufgabe für vielfältige Initiativen wahr. So werden u. A. engagierte Projekte wie die ZwaR-Gruppen, das Projekt „Füreinander-Miteinander“, Wohnprojekte wie „Villa Vera“ oder „Beginen“ unterstützt.

Die „Service-Angebote“ rund um das **Thema Pflege** und informative Themen zur Steigerung der **Alltagskompetenz** werden in Zusammenarbeit mit kompetenten Partner(inne)n, wie Krankenkassen, Clemens-Wallrath-Haus, Kriminalpolizei, Deutscher Verkehrssicherheitsrat etc. angeboten.

Kursangebote, die auf die besonderen **Lernbedingungen älterer Menschen** eingehen, bietet die Volkshochschule z. B. Sprach- und Computerkurse oder Gymnastik- und Bewegungsangebote, Literaturkurse oder Biografiearbeit.

„**MSZ - Münsters Senioren Zeitung**“ erscheint auch weiterhin viermal jährlich mit einer Auflage von je 8 000 Zeitungen. Nach wie vor wird die Zeitung von Senioren für Senioren in der Volkshochschule erarbeitet. Die Stiftung Sieverdes fördert dieses ehrenamtliche Engagement.

Durch die Zusammenarbeit mit der Kommunalen Seniorenvertretung und dem Seniorenrat werden aktuelle Themen und Projekte in die VHS-Angebotspalette mit aufgenommen.

Verschiedene Arbeitsbereiche werden methodisch und konzeptionell unterstützt. Mit dem Arbeitskreis „Interkulturelle Kontakte“ der Kommunalen Seniorenvertretung haben in der VHS bereits einige erfolgreiche Veranstaltungen mit über 60 Senior(inn)en mit Migrationshintergrund stattgefunden. Im November 2012 ist nochmals eine größere Festveranstaltung für ältere Menschen mit Migrationsvorgeschichte und der Seniorenvertretung gemeinsam geplant.

Auch im kommenden Studienjahr wird die Bandbreite der Angebote für ältere Menschen in einer eigenen **Broschüre** zusammengefasst. Die starke Nachfrage bestätigt die Konzeption des Fachbereiches in der Weiterbildung für ältere Menschen.

2.1.3 Gesundheit

Prävention und Krankheitsbewältigung

Die Vortragsreihe zu medizinischen Themen wird nicht fortgesetzt. Das Angebot ist in Münster inzwischen so breit, dass Interessierte und Betroffene ausreichend Möglichkeiten haben, sich zu informieren.

Die Fortbildungsseminare mit der MIKS für Selbsthilfegruppe werden ansonsten für Münster nicht angeboten. Ebenso die Angebote mit der Krebsberatungsstelle für Menschen nach einer Krebserkrankung und mit dem Psychosozialen Zentrum "Psychische Erkrankung und Öffentlichkeitsarbeit. Die Nachfrage nach allen Themenbereichen ist gut, die Kooperation mit den Partnern hat sich bewährt und wird fortgesetzt.

Gesunde Ernährung

Die Ernährungskurse in Schulen - ein Angebot in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitshaus - werden nicht mehr angeboten. Die Durchführung von ca. 50 Kursen zum Erwerb des Ernährungsführerscheins in den Münsteranern Grundschulen war nur möglich durch eine finanzielle Unterstützung der Sparkasse Münsterland Ost. Das Angebot Adimobil: "Adipositas im Kindesalter" wird weiterhin mit dem interdisziplinären Dozententeam durchgeführt.

Das Regelangebot wird fortgesetzt unter besonderer Berücksichtigung des Jahresthemas.

Bewegung und Entspannung

Menschen in Bewegung zu bringen und/oder Ihnen Möglichkeiten zum „entschleunigen“ zu bieten ist ein gesundheitsförderndes Ziel der Bereiche Bewegung und Entspannung. Ein umfangreiches Angebot an **unterschiedlichen Bewegungs- und Entspannungsarten** hilft, den individuellen Bedürfnissen der Interessenten gerecht zu werden.

So wird es in diesen Bereichen weiterhin ein umfangreiches Basisprogramm in allen gesundheitsorientierten Bewegungs- und Entspannungsarten geben, denn sie bieten einen guten Einstieg in die individuelle Gesundheitsförderung und werden weiterhin zum Teil von den Krankenkassen mitfinanziert.

Die Einführungskurse in die „**freizeitorientierten Sportarten**“ wie Bogenschießen, Tennis oder Schnupper-Golfen erfreuen sich großer Nachfrage und werden entsprechend weiter ausgebaut, bieten sie doch eine gute Möglichkeit, Menschen zu erreichen, die nicht mit dem allgemeinen Bewegungs-

programm erreicht werden. So kann auch ihnen Möglichkeiten des Aufbaus eines kontinuierlichen Bewegungsprogramms aufgezeigt und erlebbar gemacht werden.

Als Ausgleich für die zunehmenden Anforderungen im Alltag sind viele Menschen auf der Suche nach **Erholung** und **psychischer Ausgeglichenheit**. Der Bereich Entspannung bietet Interessent(inn)en verschiedene Möglichkeiten zum Abbau von Stress und Anspannung, wie **Yoga, Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Meditationsformen, Qi Gong** usw. Die Nachfrage nach dem Kursprogramm ist stetig wachsend.

Zunehmend werden die Bereiche Bewegung und Entspannung in der **Firmenschulung** angefragt. Hier vor allem der Bereich Rückenschule und Stressabbau, zunehmend aber auch als Kooperationspartner in der Beratung, Unterstützung und Planung von Großveranstaltungen oder im Aufbau von Betriebssportgruppen.

2.1.4 Sprachen und Länder

„Test bestanden“: Einbürgerungstests mit hoher Erfolgsquote

Im Auftrag des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) führt die VHS seit Herbst 2008 die obligatorischen Einbürgerungstests für Migranten und Migrantinnen durch, die deutsche Staatsbürger(innen) werden möchten. Bei den monatlich angebotenen Testterminen wurden jeweils ca. 40 Teilnehmer(innen) mit einer **Erfolgsquote von annähernd 100 Prozent** getestet.

Lesen und Schreiben lernen für Erwachsene/Alphabetisierung

Trotz 10-jähriger Schulpflicht gibt es nach wie vor viele Erwachsene, auch deutscher Muttersprache, die nicht - oder nicht ausreichend - lesen und schreiben können. Nach aktuellen DVV-Angaben sind davon in Deutschland etwa **7,5 Millionen Erwachsene** betroffen. In der im März veröffentlichten "Wiesbadener Erklärung" fordern die Volkshochschulen eine **nationale Offensive** zur Verbesserung von Lese- und Schreibkompetenzen.

Die Zielgruppe der so genannten „funktionalen Analphabet(inn)en“ versucht die VHS seit vielen Jahren durch ein besonders niedrigschwelliges Angebot zu erreichen. Grundlegende Fertigkeiten im Lesen und Schreiben werden vermittelt und ermöglichen den betroffenen Menschen die Teilnahme auch an schriftlicher Kommunikation im täglichen (Berufs-)Leben. Zu diesen Aktivitäten gehört insbesondere seit Jahren die enge Kooperation mit dem in Münster ansässigen **Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e. V.** und dessen ALFA-Telefon, bei dem sich Betroffene aus ganz Deutschland über Alphabetisierungskurse beraten lassen können. Nur über eine große Medienpräsenz übermittelt sich dieses Angebot an die betroffene Zielgruppe. Das Angebot der Volkshochschule Münster umfasst **16 Kurse**

pro Jahr und erreicht ca. 110 Teilnehmer(innen), die ein stark ermäßigtes Entgelt pro Unterrichtsstunde zahlen. Zusammen mit dem Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung wird ein Fortbildungsprogramm für Kursleitende in der Alphabetisierung durchgeführt, das von Teilnehmenden aus ganz Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus auch aus dem deutschsprachigen Ausland in Anspruch genommen wird.

Wichtige Integrationshilfe: Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache (DaF/DaZ)

Grundvoraussetzung für die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in Deutschland ist das Beherrschen der deutschen Sprache. Für Migrant(inn)en aller Herkunft bietet die Volkshochschule seit vielen Jahren auf verschiedenen Niveaustufen Deutschkurse an. Das Kurskonzept schließt landeskundliche, politische und kulturelle Informationen mit ein.

Die VHS bietet das **telc-Zertifikat Deutsch B1** (Niveaustufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachenlernen und Sprachlehren, GER) sowie die **Goethe-Institut-Zertifikate B2, C1 und C2/Großes Deutsches Sprachdiplom** als anerkannte Prüfungen an, die rege in Anspruch genommen werden. Im Jahr 2011 absolvierten insgesamt 122 Teilnehmer(innen) diese anspruchsvollen Prüfungen. Zurzeit finden mit ermäßigten Entgelten mehr als **130 DaF/DaZ-Kurse mit ca. 2 500 Teilnehmenden** pro Jahr statt.

„Club D“ – Deutsch für Sekundarstufenschüler/innen mit Migrationsvorgeschichte

Seit 2005 gibt es dieses kostenlose Angebot in dem regelmäßig ca. 80 Schüler/innen, differenziert nach Niveau- und Altersstufen freiwillig nachmittags ihre Deutschkenntnisse verbessern. Bei mindestens siebzigprozentiger Teilnahme gibt die VHS eine positive Rückmeldung an die Herkunftsschulen, dies führt zu einem Erfolgsvermerk auf den Schulzeugnissen.

Zu einem Höhepunkt im Studienjahr hat sich das jährlich stattfindende **„Internationale Sommerfest“** an der VHS-Überwasser entwickelt, bei dem zahlreiche Akteurinnen und Akteure aus den verschiedenen Ländern der Welt, die an Sprachkursen „Deutsch als Fremdsprache“ teilnehmen, mit mehr als 500 Gästen in interkulturellen Austausch treten. Diese wichtige Großveranstaltung hat sich zur Image- und Sympathieträgerin für die gesamte VHS entwickelt.

Beim dreiwöchigen **Feriensprachkurs Deutsch als Fremdsprache** begrüßt die VHS jeweils im August ca. 50 bis 60 junge Leute aus bis zu 20 Nationen in Münster; häufige Gäste sind Teilnehmende aus Münsters Partnerstädten. Der Sprachkurs 2012 wird vom 6. bis 24. August stattfinden.

Weltweit kommunizieren: 19 Fremdsprachen im Angebot der VHS

Das Fremdsprachenangebot der Volkshochschule umfasst die großen Welt- und Verkehrssprachen, die Landessprachen der meisten Partnerstädte

Münsters sowie die der benachbarten Staaten.

Besonderes Kennzeichen des umfangreichen Angebotes ist auf allen Niveaus der Sprachvermittlung die jeweilige Landeskunde, die dazu beiträgt, Land und Leute in ihrem kulturellen Selbstverständnis zu begreifen. Dazu tragen auch besonders konzipierte **Sprachstudienfahrten, z.B. nach Frankreich**, bei.

Wer wissen möchte, welcher Kurs dem individuellen Lernstand entspricht, erhält in regelmäßigen wöchentlichen **Sprachberatungen** sowie zu Beginn des Herbst- und Frühjahrssemesters täglich eine Sprachberatung durch erfahrene Kursleitende der jeweiligen Fremdsprachen. Für Deutsch als Fremdsprache umfasst das Sprachberatungsangebot wegen der großen Nachfrage zwei Nachmittage in der Woche.

In vielen Sprachen kann auf **international anerkannte Prüfungen** vorbereitet werden, die fast alle an der Volkshochschule Münster abgelegt werden können. Die Nachfrage steigt stetig. Immer mehr Teilnehmende nehmen an den dreimal pro Jahr stattfindenden **Prüfungen der Cambridge University** teil.

Als Prüfungszentrum ist die VHS Münster für die **(auch berufsbezogenen) Europäischen Sprachenzertifikate** vom A1 bis zum C1-Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für das Lernen und Lehren von Sprachen, sowie für die Schwedisch-Prüfung SWEDEX akkreditiert.

Zusätzlich zu den Alphabetisierungskursen und den Deutsch-als-Fremdsprache-Kursen umfasst **das Fremdsprachenangebot ca. 550 Kurse mit mehr als 6 000 Teilnehmer/innen** pro Studienjahr.

Mit seinem regelmäßigen **Fortbildungsangebot für Kursleitende** sichert der Bereich die hohe Qualität seines Sprachangebots.

Cambridge ESOL Prüfungen als Schulprojekt wird fortgesetzt

Eine Kooperation zwischen dem Ministerium für Schule und Weiterbildung, Cambridge ESOL (English for Speakers of Other Languages) und den Prüfungszentren (für das Münsterland nur Volkshochschule Münster) ermöglicht es Schülerinnen und Schülern seit dem Schuljahr 2004/2005 Englischzertifikate der Cambridge-Universität zu erwerben. Angeboten werden Prüfungen zu den Referenzniveaus B1 (PET), B2 (FCE) und C1 (CAE) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.

An über **50 Schulen** in und um Münster werden im laufenden Schuljahr ca. **850 Schüler(innen)** eines der drei Cambridge Zertifikate bei autorisierten Prüfer(innen) der VHS Münster ablegen.

In diesem Zusammenhang bereitet die Volkshochschule schulübergreifend Münsteraner Realschüler(innen) auf die PET-Prüfung in einem schulexternen Kurs vor, da dieses schulintern nicht geleistet werden kann.

Sprachkurse auf Bestellung: Ein Service (nicht nur) für die städtischen Mitarbeitenden

In diesem Bereich wird zur Zeit nur noch die fachspezifische Sprachfortbildung für Bestandskunden durchgeführt.

2.1.5 Beruf und Wirtschaft

Im Fachbereich Beruf und Wirtschaft werden im Programm 2012/ 2013 verstärkt abschlussbezogene, berufliche Qualifikationen angeboten. So können Teilnehmende eine zertifizierte Ausbildung als „geprüfte Fachkraft Finanzbuchhaltung“ absolvieren und darauf aufbauend den Abschluss „Finanzbuchhalter“ erwerben. Ferner werden die zertifizierten Abschlüsse zum „Coach (DGfC)“ und zum „NLP-Practitioner (DVNLP)“ angeboten. Das Seminar „Wirtschaftsführerschein“ bereitet auf eine externe Prüfung vor. Kursleitende können in dem Seminar „Train the Trainer-Erwachsenenpädagogische Qualifikation (EPQ)“ ein Zertifikat des Deutschen Volkshochschulverbandes erwerben.

Weitere Qualifizierungsangebote zur Vermittlung von fachlichen und persönlichen Kompetenzen im Beruf bietet der Fachbereich Beruf und Wirtschaft zu den Themen Rhetorik, Büroorganisation, Bewerbung, Anti-Stress-Trainings, Deutsch im Beruf sowie neue Lern- und Arbeitstechniken.

Im Rahmen der Reihe **"Münster gründet"** bietet der Fachbereich im November wieder Kurse für Existenzgründer an. Angebote zu den Themen Finanzierung, Versicherung, Altersvorsorge, Werbung, Verkaufstraining und Qualitätsmanagement unterstützten Existenzgründer/innen bei dem erfolgreichen Aufbau ihrer Unternehmen.

Bildungsberatung

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des Fachbereiches ist die Beratung Bildungsinteressierter im Rahmen der Vergabe der Bildungsschecks Land NRW und der Bildungsprämien (Bund). Hier bietet die VHS 2012/ 2013 ca. 400 Beratungstermine an.

2.1.6 EDV und Medienbildung: Bürgerfunk

Der Bürgerfunk im lokalen Hörfunk dient nach den Bestimmungen des Landesmediengesetzes NRW dazu, das lokale Informationsangebot zu ergänzen und den **Erwerb von Medienkompetenz**, insbesondere von Schülerinnen und Schülern, zu ermöglichen und damit auch zur gesellschaftlichen Meinungsbildung beizutragen.

Zur Stärkung der Medienkompetenz müssen Personen, die im Bürgerfunk senden wollen, an einem Qualifizierungsangebot teilnehmen. Dieses umfasst ein **Bürgerfunk-Zertifikat** mit Vermittlung allgemeiner rechtlicher und medialer Kompetenzen sowie Schulungen zur Vermittlung spezieller Kennt-

nisse im Radio. Ca. 30 bis 40 Personen nehmen pro Jahr an einer Erstzertifizierung bzw. Retestierung im VHS-Bürgerfunkstudio teil.

Schulungen zu Recherchetechniken und gemeinsame Redaktionskonferenzen legen neben Sprech- und Moderationstraining sowie Interviewerschulungen die Grundlage für eine lokale Themenkompetenz und für gelungenes radiojournalistisches Arbeiten. Technische Einführungen in die Studiotechnik und die Gestaltung von Produktionsabläufen qualifizieren die ehrenamtlichen Radiomacherinnen und –radiomacher bis zur Sendung.

Derzeit arbeiten monatlich ca. **bis 10 Gruppen** im Studio der Volkshochschule. Insbesondere zu den Themen: Interkultur, Stadtteilarbeit, Kinder- und Senioren. Das VHS-Bürgerfunkstudio bleibt daher ein wichtiger Beitrag zur Gestaltung des Bürgermediums "Radio".

Den Erwerb von Medienkompetenz/Radio von Schülerinnen und Schülern begleitete das VHS-Bürgerfunkstudio 2011 mit Projekten von Grundschulklassen (**„Kulturstrolche“**), Projektwochen in weiterführenden Schulen oder Jugendprojekten, z. B. mit Cactus, Junges Theater und wird dies mit Angeboten für die Junge VHS auch 2012/2013 tun.

2.1.6 EDV und Medienbildung

Die Bildungsnachfrage nach EDV-Kursen hat im letzten Studienjahr wieder leicht zugenommen, so dass die Kursauslastung gesteigert werden konnte. Das geplante Bildungsangebot im Fachbereich EDV im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes wird sich deshalb auch im Umfang an den Planzahlen des letzten Studienjahres orientieren und im inhaltlichen Aufbau an den bewährten drei Bereichen ausrichten:

- **Basisqualifizierung im Bereich der Standardanwendungen und Internet / Kommunikation,**
- **Fachqualifizierung mit berufsorientierter Ausrichtung und**
- **zielgruppenorientierte Bildungsangebote**

EDV-Angebote zur Basisqualifizierung

Dieses Angebotssegment umfasst die Vermittlung von Orientierungswissen und Erschließungskompetenzen auf den Gebieten der EDV-Standardanwendungen und Internet / Kommunikation. Die Angebotspalette in diesen Bereichen wird ergänzt durch spezielle Schulungen und Workshops mit konkreten Anwendungsbezügen (wie z.B. „Erstellung professioneller Vorlagen mit WORD“, „Wissenschaftliche Arbeiten erstellen mit Word 2010“ oder „Controlling mit EXCEL“, „Pivottabellen mit EXCEL“), die

genügend Raum bieten, um auf individuelle Wünsche der Teilnehmer(innen) einzugehen

Die Ausstattung eines der drei EDV-Räume mit iMacs hat sich bewährt. Nach wie vor ist eine wachsende Nachfrage nach Mac-relevanten Kursen zu verzeichnen. Aufgrund der großen Resonanz konnte die Volkshochschule Münster mit diesem neuen Geschäftsfeld neue Zielgruppen ansprechen. Die Apple-Kurse werden im kommenden Studienjahr ausgeweitet und etablieren sich zu einem festen Bestandteil im Fachbereich EDV.

Um der wachsenden Bedeutung von sozialen Netzen Rechnung zu tragen, werden im kommenden Studienjahr differenzierte Kurse ins Programm aufgenommen, die einen Überblick über die Vielfalt und das Potenzial von Web 2.0-Diensten wie Twitter, Xing, Facebook oder RSS geben, die die Möglichkeiten und Gefahren im Umgang mit diesen Community-Portalen aufzeigen oder sich mit Marketingaspekten für Social Media beschäftigen. Seminare, die sich mit Datensicherheit und IT-Sicherheit befassen, ergänzen dieses Themenfeld. Zudem werden in dem kommenden Studienjahr zielgerichtete Informationsveranstaltungen für Eltern angeboten, in denen die Chancen und Risiken des Internets für Kinder und Jugendliche thematisiert werden und die über altersgerechte Sicherungsmaßnahmen, rechtliche Fragen und Anlaufstellen bei Problemen wie Cyber-Mobbing informieren.

Berufliche EDV-Qualifizierungsangebote

In diesem Teilbereich geht es um die Vermittlung beruflich verwertbarer und praxisbezogener Qualifikationen in kaufmännischen EDV-Anwendungen wie LEXWARE und DATEV, CAD, Netzwerken, Programmierung und multimedialen EDV-Anwendungen. Hier ist es besonders wichtig, unseren Teilnehmer/innen in unseren Kursen und Seminaren die Möglichkeit zu bieten, sich im Sinne des lebensbegleitenden Lernens weiter zu bilden und sich berufsbegleitend weiter zu qualifizieren.

Besondere Seminare zu neuen technischen und aktuellen Trends wie „WINDOWS 8“, „Einrichtung virtueller PCs“ oder „Projektmanagement mit MS PROJECT 2010“ und „VISIO 2010“ komplettieren die Angebotspalette in der beruflichen EDV-Qualifizierung.

Mit speziellen Angeboten mit der Dachmarke „VHS exklusiv“ sprechen wir vornehmlich Mitarbeiter(innen) kleiner und mittelständischer Unternehmen (KMU) an, die im Rahmen einer kleinen Intensivgruppe möglichst schnell und effektiv lernen möchten. VHS exklusiv Seminare werden zu unterschiedlichsten Themen wie „Excellenter Auftritt mit POWERPOINT“ oder „Aufbau einer Unternehmensdatenbank mit Access“ oder „Einführung in PHOTOSHOP“ angeboten.

Zielgruppenorientierte EDV-Angebote

Medienbildungsangebote für **Senioren** werden zu vielfältigen EDV-Anwendungen durchgeführt. Für das kommende Studienjahr sind insgesamt

35 Veranstaltungen geplant. Aufgrund positiver Erfahrungen in anderen Volkshochschulen werden auch in Münster erstmals altersdifferenzierte Kurse für Senioren und Einführungsseminare für die Zielgruppe 75 plus angeboten.

Ältere entdecken soziale Netzwerke. Immer mehr Senioren sind Mitglieder in sozialen Netzen. 40 Prozent der Internetnutzer zwischen 65 und 69 Jahren sind in einer Online-Community angemeldet. Vor zwei Jahren waren es 17 Prozent. Dies ergab eine Studie der BITKOM (Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.). Aufgrund dieses Trends werden auch verschiedene Veranstaltungen zu sozialen Netzen gezielt für diese Personengruppen angeboten.

Das Projekt „**Silberwissen**“ des Vereins Wikimedia Deutschland, hat das Ziel, das Wissen der Menschen mit den „silbernen“ Haaren für Wikipedia zu gewinnen. Insbesondere Ältere sind unter den Autoren dieser Internetenzyklopädie unterrepräsentiert. WIKIMEDIA Deutschland und die VHS Münster laden Senior(inn)en im Rahmen einer Informationsveranstaltung und verschiedener Workshops zur Teilnahme und Mitgestaltung von Wikipedia ein.

VHS-Angebote für Schulen

Innerhalb des Teilbereichs „**Junge VHS**“ haben sich die EDV-Workshops bewährt, die regelmäßig in den Schulferien durchgeführt werden. In den Sommerferien sind zusätzlich Workshops zum Thema „Video drehen“ und „Programmierung“ geplant. Darüber hinaus werden an zahlreichen Schulen in Münster sehr erfolgreich Tastschreibkurse im Nachmittagsbereich durchgeführt.

In dem Angebotssegment **Lehrerfortbildungen** werden besonders von Studienreferendaren Prüfungen zur Erlangung der „e-card.nrw“ nachgefragt, was noch einmal den hohen Bedeutungsgrad dieses in Kooperation mit den Volkshochschulen und dem Schulministerium entwickelten Zertifikats unterstreicht. Insgesamt haben im vergangenen Studienjahr 50 (angehende) Lehrer/-innen dieses Zertifikat an der Volkshochschule Münster erworben.

Im Rahmen der **Bildungspartnerschaft VHS und Schule** wird die Kooperation mit dem Kompetenzteam Münster in den Bereichen der Lehrerfortbildung und der Schülerqualifizierung fortgesetzt. Ziel ist es, die Qualität der Bildung zu optimieren und das Bildungsangebot in Münster für das System Schule zu erweitern und die Bedarfe von Lehrerinnen und Lehrern und Schülerinnen und Schülern zu ermitteln und passgenau zu bedienen. Es ist erfreulich, dass die Lehrerfortbildungen im letzten Studienjahr auf sehr große Resonanz gestoßen sind.

VHS als Partner der städtischen IT-Fortbildung

Über diese o.a. zielgruppenorientierten Angebotsbereiche hinaus und neben den Weiterbildungsangeboten im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes (WbG) führt die Volkshochschule seit 2005 die städtischen IT-Schulungen durch. Dieses Angebotssegment umfasste im Jahr 2011 insgesamt 49 Kurse mit 372 Unterrichtsstunden. An den IT-Fortbildungen haben 471 städtische Mitarbeiter(innen) teilgenommen. Ämterspezifische Nachfragen nach maßgeschneiderten Fortbildungsseminaren zeigt die innerstädtische Akzeptanz der VHS als qualifizierte Schulungspartnerin, bedeutet aber auch hohen organisatorischen Beratungs- und Organisationsaufwand. 2012/2013 wird sich der Umfang der städtischen Fortbildung auf dem Niveau von 2011/2012 bewegen. Vermehrter Schulungsbedarf wird sich eventuell durch Softwareumstellungen und –aktualisierungen ergeben, auf den Bedarf muss die VHS organisatorisch und konzeptionell flexibel mit Bildungsangeboten reagieren.

2.1.7 Kulturelle Bildung (Kunst und Kultur)

Bürger(innen)orientierte Angebote für die Kommune

Kulturelle Bildung in der VHS ist nicht abgehoben, akademisch und komplex, sondern offen, lebendig und auf das Wesentliche konzentriert. Sie bietet Kunst und Kultur, die in den Alltag der Menschen passen. Es ist erklärte Absicht des Fachbereichs, durch künstlerisch-kulturelle Begegnungen sozialen Ausgleich zu initiieren und multikulturelles Verständnis, um dadurch sozialen Frieden im mitmenschlichen Bereich zu verwirklichen. Die kommunale Volkshochschule setzt sich nicht das utopische Ziel einer "Kultur für alle" (und wenn, dann nur innerhalb des Erreichbaren vergleichbar mit den demokratisch gemeinwesenorientierten Zielen "Wohlstand für alle" und "Bildung für alle"), sie programmiert Kunst und Kultur auf der Basis der Nachfrage an der erreichbaren Basis, den Wünschen und Interessen der Teilnehmenden und gestaltenden Referent(inn)en: Es geht nicht um "kulturelle Erziehung" sondern um Entfaltung und Präsentation künstlerisch-kreativen Gestaltens und Urteilens Einzelner im gesellschaftlich-sozialen Kontext, in deren aktuellen Lebensräumen und -zusammenhängen. Die VHS ist stolz auf ihre "Laienkultur", in der sie lokalen Gruppen und Initiativen mit kommunaler Unterstützung Lern- (besser: Begegnungs-) orte zur Verfügung stellt, in denen kreative Selbsttätigkeit und kulturelle Selbstständigkeit ermutigt werden und in denen sich kulturelle Zivilgesellschaft artikulieren und ausprobieren kann.

Rückblick: Kulturelle Bildung 2011/2012 in Zahlen

Die folgende Statistik spiegelt die Angebotplanung in den sieben Sparten aus dem Frühjahr 2012 wider. Die Sparte Fotografie in der "fotoforum Akademie" wurde im Verlauf des Jahres 2011/2012 nachfrageorientiert erheblich aus-
geweitet.

Angebot 2011/2012

	Kurse	UStd.
1. Literatur (Lesen und Schreiben)	30	278
2. Theater (Diskutieren und Spielen)	13	266
3. Musik	14	280
4. Tanz	7	82
5. Kunst (Vorträge, Seminare, Fahrten)	24	218
6. Kreativität (Malen, Zeichnen, Handwerken und Gestalten)	108	1.789
7. Fotografie	130	1.106

Im Vergleich zum Arbeitsjahr 2010/2011 konnte die Anzahl der Anmeldungen trotz der eingeleiteten Konsolidierungsmaßnahmen und der damit verbundenen personellen Engpässe im Verwaltungs- und Servicebereich um mehr als 10% auf über 2.500 gesteigert und die Wartelisten von 5% auf unter 3% nahezu halbiert werden.

Basisangebote und Projekte in der Planung 2012/2013

Ausgehend von dieser bürger(innen)orientierten Programmplanung sollen im kommenden Studienjahr in den o. g. Sparten **Basisangebote** und neue innovative Inhalte und Methoden der Bildungsarbeit in (Kooperations-) **Projekten** zur bürgerschaftlichen, standortbezogenen Entwicklung der Kunst- und Kulturstadt Münster beitragen.

Zur Förderung der individuellen, **kreativ-künstlerischen Entfaltung** der Persönlichkeit wird in fast allen Sparten ein gestuft strukturiertes Weiterbildungsangebot gemacht, welches die Vorkenntnisse und Lernwünsche der Teilnehmenden berücksichtigt.

Das Jahresthema bietet wiederum Anlass zu künstlerischen Aktionen bestehender Kreativgruppen. Auch hier sind im Arbeitsjahr 2012/13 **Projekte** in den Sparten Literatur, Theater, Kunst und Fotografie geplant.

Entwicklungstendenzen im Fachbereich Kulturelle Bildung

In den Sparten Literatur, Theater und Kreativität werden Kooperationsprojekte **spartenübergreifend** sowohl fachbereichsintern als auch mit externen Partnern initiiert.

Die Sparten **Musik und Tanz stagnieren** und werden nicht weiter ausgebaut.

Die Sparte Fotografie wird als **"fotoforum Akademie"** entsprechend dem Raum- und Serviceangebot konsolidiert und professionalisiert.

2.1.8 Berufliche Qualifizierung und Vernetzung

In dem Fachbereich entwickeln, realisieren, evaluieren und vernetzen die Fachbereichsleiterin und ca. dreißig freiberuflichen Mitarbeitende (Koordinierende, Beratende, Seminarleitende) Weiterbildungsprojekte für Menschen, die Leistungen nach dem SGB II beziehen, als Angebot für eine Auftragserteilung durch das Jobcenter: Die meisten der Adressat(inn)en des Fachbereichs sind von sog. „verfestigter Langzeitarbeitslosigkeit“ betroffen.

Zu den Leitmotiven der Arbeit im Fachbereich gehören die Verbesserung von individueller Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit, die Beschäftigungsaufnahme und die Erhöhung des persönlichen Bildungsniveaus als Grundlage einer kompetenten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Entsprechend der Vorgaben des SGB II und der Auftragsvorgaben durch das Jobcenter geht es um eine nachhaltig angelegte, soziale Integration der Angesprochenen. Erarbeitet werden die persönlichen Ressourcen und Lebensbezüge der Adressat(inn)en als auch die über den Einzelfall hinaus bedeutsamen strukturellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für berufliche und soziale Integration. D. h., es geht immer auch darum die Transparenz, Passgenauigkeit, Effektivität und Effizienz von Weiterbildung, Beratung und Vermittlungsunterstützung zu optimieren.

Zentrale inhaltliche Handlungsfelder des Fachbereichs sind: **„Betreuen und Versorgen“**, **„Grundbildung / Alphabetisierung“**, **„Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit“** und **„Älterwerden und Beruf“**.

Innerhalb dieser Geschäftsfelder werden in 2012 vier Aufträge für das Jobcenter wahrgenommen. In dem Weiterbildungsangebot **„Hauswirtschaft als Beruf“**, erwerben zwölf Frauen mit geringer Grundbildung den Berufsabschluss „Staatlich anerkannte Hauswirtschafterin“ und verfügen darüber hinaus nach Abschluss der Weiterbildung nachgewiesener Maßen über fundierte **Kenntnisse in der Kindertagespflege** und der **Betreuung von Senior(inn)en**. Das Angebot, welches sich durch seine hochprofessionelle Verzahnung von stofflichem und persönlichem Lehren und Lernen und seine enge Verzahnung mit der Arbeitswelt auszeichnet, wird bereits zum siebten Mal mit großem Integrationserfolg durchgeführt.

Bei der Weiterbildung **„Impuls 50plus“** handelt es sich um ein Beratungsangebot, an dem fünfzig Menschen im Alter von über fünfzig Jahren teilnehmen, deren sog. Vermittlungshemmnisse so stark ausgeprägt und manifestiert sind wie bei keiner anderen Zielgruppe des SGB II. Dennoch sind den Mitarbeitenden des Fachbereichs im vergangenen Jahr beeindruckende Integrationen in Erwerbsarbeit gelungen.

Das Angebot **„Allein-Erziehende auf dem Weg in Erwerbsarbeit“** umfasst im Jahr 2012 einhundertsiebzig Teilnehmendenplätze. Bei den Adressat(inn)en handelt es sich um eine Menschengruppe, die mit ihren Kindern neben den über Fünfzigjährigen das größte Armutsrisiko trägt und deren erwerbsorientierte und soziale Integration alle arbeitsmarktlichen Akteur(inn)en vor allergrößte Herausforderungen stellt. Gilt es doch, (allein-)erziehende

Frauen im SGB II, die, wie hinreichend belegt ist, i. d. R. mehrfach belastet sind zu motivieren und zu befähigen, kurz-, mittel- oder langfristig nachhaltig angelegte, Existenz sichernde Erwerbsarbeit aufzunehmen. Dies soll und muss geschehen, ohne das Wohl der Teilnehmenden und das ihrer Kinder zu gefährden.

Das Angebot „**Basiskompetenzen für Arbeit**“ richtet sich an dreißig Männer und Frauen, die in getrennten Gruppen aufgefordert und befähigt werden ihre Spracherwerbskompetenz, ihre Lernkompetenzen und ihre persönliche Beschäftigungsfähigkeit auszubauen. In Seminararbeit und Einzelberatung werden sie in die Lage versetzt, sich neues persönliches und berufliches Wissen anzueignen. Gleichzeitig erfahren sie im Rahmen von persönlichen Reflexionen wie Lernen und Arbeiten funktioniert, dass es sinnvoll und nützlich ist und, dass beides auch viel Freude bereiten kann.

Die genannten Angebote werden auf der Basis der inhaltlichen, umfänglichen und finanziellen Festlegung durch das Jobcenter und im Auftrag des Jobcenters durchgeführt.

Das **methodisch-didaktische Konzept** der Angebote des Fachbereichs orientiert sich grundsätzlich an der Ausgangslage der Teilnehmenden und an den zu erreichenden Zielen. Die in den Angeboten eingesetzten Interventionsweisen und Methoden tragen dieser Prämisse in besonderer Weise Rechnung.

Das Jahr 2011 stand ganz im Zeichen der Qualitätsentwicklung und -sicherung und der konzeptuellen Vertiefung der in 2010 erstmals an den Start gebrachten innovativen Programmlinien. In 2011 und 2012 ist es gelungen, alle Programmlinien zu sichern und zukünftige Entwicklungspotenziale auszuloten. So wird der Fachbereich in 2012 in einem thematischen Grundsatzpapier innovative Grundzüge einer professionellen Arbeit im Handlungsfeld Grundbildung / Alphabetisierung ausweisen und sie für Menschen im SGB II nutzbar machen. Eine fachliche Kooperation mit dem Jobcenter ist bereits begründet.

Das Jobcenter Münster erarbeitet im Rahmen des neuen Fallsteuerungsansatzes fa:z (Förderansatz Ziel) Kriterien zur Messung von Entwicklungsfortschritten der Kundinnen und Kunden um auch Erfolge der geleisteten Beratung über die reine Integration in den 1. Arbeitsmarkt hinaus abbilden zu können. Hieran wird dann zukünftig die Wirksamkeit einzelner Maßnahmen zu messen sein, um für die SGB II Kundinnen und Kunden passgenaue Angebote realisieren zu können. Nicht zuletzt wird hiermit ein effektiver und effizienter Einsatz von Bundes- und kommunalen Mitteln ermöglicht. Die VHS wird sich hierbei, wie jeder andere Träger der Leistungen für SGB II Bezahler anbietet messen lassen.

Analog zu dem eingangs ausgewiesenen Auftrag des Fachbereichs steht auch im Hinblick auf 2013 die **strukturelle Verankerung der Angebote** in der regionalen und überregionalen Bildungslandschaft, im psychosozialen

Netz und regionalen Arbeitsmarkt auf der Agenda von Zielen und Strategien. Die innovativen, teilweise mit Alleinstellungsmerkmal aufweisende Programme der VHS, die fundierten Weiterbildungs- und Beratungskompetenzen in der beschäftigungsorientierten Weiterbildung / Beratung von arbeitslosen Menschen bergen gutes Potential für das nunmehr kommunale Jobcenter entsprechende Angebote vorhalten zu können.

Die Bilanz des Jahres 2011 ist sehr zufriedenstellend. Es ist gelungen, alle in 2010 mit Höchstleistung an den Start gebrachten neuen Angebote in einem (unter Ressourcengründen betrachtet) vertretbaren quantitativen Umfang als „Regelwerk“ zu etablieren und erfolgreich zu bewirtschaften.

Durch die Angebote des Bereichs wurden in enger Kooperation mit Auftraggebenden und Kooperationspartner(innen)n ca. 550 Personen erreicht. Die Anzahl der Unterrichtsstunden betrug ca. 2850, die der Beratungsstunden 6900. Es wurden fünf Angebote umgesetzt. Die Minimierung der Anzahl der Angebote von sechzehn auf fünf ergab sich dadurch, dass mehrere Einzelangebote unter einer neuen Dachmarke zusammengefasst wurden.

2.2 Bildung auf Bestellung

Die VHS präsentiert sich als modernes Dienstleistungsunternehmen und Partnerin für maßgeschneiderte Qualifizierung für Firmen, Institutionen und öffentliche Einrichtungen in unserer Region. Fünf der sieben Fachbereiche der Volkshochschule Münster planen und organisieren „passgenaue“ Bildungsangebote, die in Schulungsinhalten, -formen und -zeiten flexibel auf die entsprechenden Bildungsbedürfnisse abgestimmt sind und als Inhouse-schulung oder in den Räumen der VHS durchgeführt werden.

Die Volkshochschule unterstützt durch professionelle Weiterbildung das Weiterkommen von Mitarbeitenden in Betrieben, die sich beruflich und persönlich fit machen wollen oder müssen, um so zum Erfolg ihres Unternehmens beizutragen, denn qualifizierte Mitarbeitende sind das wichtigste Potential für den nachhaltigen Erfolg von Unternehmen.

In diesem Rahmen bietet die VHS Münster von erfahrenen Dozenten durchgeführte Seminare in den Bereichen:

- ☐ Sprach-Trainings & Interkulturelles Know-How
- ☐ EDV & Neue Medien
- ☐ Kommunikation & soziale Kompetenzen
- ☐ Gesundheit & Stressabbau

Die VHS bietet Trainings und Workshops für Firmen in Gruppen- und Einzelunterricht an. Anfragen von kleinen und mittleren Betrieben der Region (KMU) beziehen sich besonders auf Fortbildungen im Sprachenbereich und IT-Bereich und zu wichtigen beruflichen Schlüsselkompetenzen.

Die Fachbereichsleitenden planen auf Wunsch spezielle Angebote wie Kurse zur Deutschen Gebärdensprache oder Medical English für Krankenhäuser und beteiligen sich an der Planung und Durchführung von Fortbildungsprogrammen, z. B. bei Großveranstaltungen in der Halle Münsterland (Lohnunternehmertagung 2006, 2008 und 2010). Der Fachbereich Sprachen und Länder führt diese Maßnahmen nur noch mit Bestandskunden durch.

In der Fortbildung besonderer Zielgruppen, z. B. Migrantinnen, führt die VHS für soziale Einrichtungen bedarfsgerechte Rhetorikkurse, Bewerbungstrainings oder Zukunftswerkstätten durch.

Der Fachbereich Bewegung und Entspannung führt Rücken- und Ergonomieschulungen am Arbeitsplatz durch. Der Fachbereich unterstützen die Westfalen AG bei der Organisation und Durchführung von Betriebssportgruppen, führt firmeninterne Fortbildungen zum Thema Stressabbau, Bewegung und Ernährung, sowie Fortbildungen in Schulen zum Thema Gebärdensprache durch.

Für Jugendliche entfällt der größte Anteil der „Bildung auf Bestellung“ auf Tastschreibtrainings in Kooperation mit Eltern und Schulen. Weil die gestiegenen Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt zunehmend nach seriösen Qualifikationsnachweisen verlangen, werden auf Nachfrage von Schulen Schüler/innen durch die VHS auf den Erwerb von Sprachzertifikaten in Englisch und Spanisch vorbereitet, um ihre Startchancen in die Berufswelt zu verbessern.

In der Volkshochschule erfolgt im Rahmen des Produkts „Bildung auf Bestellung“ auch die Planung, Organisation und Durchführung der städtischen Fortbildungsangebote für alle Mitarbeitende der Stadt unter der Leitung von Dr. Susanne Eichler und Anke Wermelt für die städtische IT-Fortbildung. (statistische Angaben s. u. 2.2.1).

Insgesamt leistet die VHS mit ihren maßgeschneiderten Qualifizierungen einen Beitrag zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und stärkt damit auch die wirtschaftliche Kraft der Kommune, denn berufliche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sind längst auch ein wichtiger Standortfaktor.

2.3 Qualifizierung – Abschlüsse – Zertifikate

Die Volkshochschule führt zur beruflichen Fortbildung qualifizierende Maßnahmen für Jugendliche und Erwachsene, in der Regel mit anerkannten Zertifikatsabschlüssen durch. Außerdem bietet sie Fortbildungen für Kursleitende an. Im kommenden Studienjahr werden folgende abschlussbezogene Qualifizierungen und Zertifikate angeboten.

1. Für Erwachsene

Fachbereich Gesellschaft, Politik, Geschichte

- Training interkultureller Kompetenzen, zum Beispiel im Rahmen des Projektes „Vielfalt leben – Projekt zur Förderung interkultureller Kompetenz (PIK) für Erzieher/innen der Städtischen Kindertageseinrichtungen.

Fachbereich Erziehung, Familie, Älterwerden

- Lehrgang zum Erwerb des Zertifikates „Qualifizierte Tagespflegeperson“ (Bundesverband für Kindertagespflege, TMQ-Zertifikat des Landesverbandes der Volkshochschulen in NRW).
- Zusatzqualifikationen für bereits tätige Tagesmütter in Absprache mit dem Münsteraner Netzwerk für Kindertagespflege.
- Zweijährige berufsbegleitende Zusatzausbildung für das Nationale Montessori-Diplom der Deutschen Montessori-Gesellschaft.
- Zertifikat /Qualifizierung zum/zur Systemischen/systemischer Familienberater/Familienberaterin /vhs-concept des Landesverbandes der Volkshochschulen Niedersachsen

Fachbereich Gesundheit

- Grundausbildung Qi Gong mit Testat. Zweijährige berufsbegleitende Fortbildung für Mediziner, Psychologen, Pädagogen. Inhalte sind Basiswissen Qi Gong, Übungen, Grundlagen der Traditionellen Chinesische Medizin, Didaktik des Qi Gong.

Fachbereich Sprachen und Länder

- telc-Zertifikate: Deutsch, Spanisch und Englisch (Stufen A1-C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachenlernen und Sprachenlehren, GER),
- Goethe-Zertifikate C1 + C2/Großes Deutsches Sprachdiplom
- Cambridge Preliminary Test (PET), Niveaustufe B1
- Cambridge First Certificate in English (FCE), Niveaustufe B2
- Cambridge Certificate in Advanced English (CAE), Niveaustufe C1
- Cambridge Certificate of Proficiency (CPE), Niveaustufe C2
- Cambridge Business English Certificate Preliminary B1
- Cambridge Business English Certificate Vantage B2
- Cambridge Business English Certificate Higher C1
- Telc English for business purposes, Niveaustufe B1 und B2)
- SWEDEX Schwedisch (Niveaustufe A2 und B1)

Fachbereich Beruf und Wirtschaft

Der Fachbereich Beruf und Wirtschaft bietet für die Bereiche Buchführung, NLP und Wirtschaft die Vorbereitung auf zertifizierte Prüfungen an.

- Xpert Personal Business
- NLP-Practitioner
- Europäische Wirtschaftsführerschein

Fachbereich Medien und EDV

- Europäischer ComputerPass Xpert
- Xpert Business, EDV Lohn und Gehalt
- e-card.nrw für Lehrerinnen und Lehrer
- Zertifikat Bürgerfunk der Landesanstalt für Medien

Lehrer(innen)fortbildungen in Kooperation mit dem Kompetenzteam

Fortbildungen für VHS-Kursleitende

- Fortbildungen für Sprachkursleitende: sich fortbilden und sich weiter qualifizieren
- FCE and CAE: Introduction to the Cambridge ESOL examinations
- PET: Introduction to the Cambridge ESOL Examination
- Einführung in die Alphabetisierungsarbeit. In Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung.
- Erwachsenenpädagogische Qualifikation, EPQ, im Kooperationsverbund Münsterland
- Einzelveranstaltungen für Kursleitende in der Weiterbildung

2. Für Jugendliche

- Europäischer ComputerPASS Xpert – Basiszertifikat IT-Kompetenz
- Cambridge Preliminary Test (PET), Niveaustufe B1
- Cambridge First Certificate in English
- Cambridge Certificate in Advanced English
- Telc English Business Certificate B1 und B2
- Europäisches Zertifikat zur Berufsqualifikation (euZBQ)
- Xpert Basiszertifikat Wirtschaftskompetenz
- Xpert Basiszertifikat Sozialkompetenz